

## Theologische Zeitschrift

### Richtlinien für die Anfertigung von Manuskripten für die Theologische Zeitschrift

1. Beiträge sollen 20 Druckseiten (max. 60 000 Zeichen) nicht überschreiten.
2. Bitte schicken Sie den Text als Text-Datei per E-Mail. Sollte der Text Tabellen oder besondere Schriftarten (auch Hebräisch, Griechisch) enthalten, erbitten wir zusätzlich die Zusendung als PDF-Datei oder als Ausdruck per Post.
3. Anmerkungen sollen mit der automatischen Funktion als Fussnoten erstellt werden.
4. Es ist wichtig, dass das Dokument als «Normal» gespeichert wird (d.h. im Format des eigenen Programms und nicht als «Nur Text»).
5. Das Dokument sollte keine Silbentrennungen, keinen Blocksatz und nur den automatischen Seitenumbruch enthalten.
6. Abkürzungen sind grundsätzlich dem Internationalen Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete (IATG<sup>3</sup> 2014) zu entnehmen.
7. Für die biblischen Bücher gelten bei deutschsprachigen Beiträgen folgende Abkürzungen: Gen, Ex, Lev, Num, Dt, Jos, Ri, I-II Sam, I-II Kön, Jes, Jer, Ez, Hos, Jo, Am, Ob, Jon, Mi, Nah, Hab, Zeph, Hag, Sach, Mal, Ps, Hi, Prov, Ru, Ct, Qoh, Thr, Est, Dan, Esr, Neh, I-II Chr, Mt, Mk, Lk, Joh, Apg, Röm, I-II Kor, Gal, Eph, Phil, Kol, I-II Thess, I-II Tim, Tit, Phlm, Hebr, Jak, I-II Petr, I-III Joh, Jud, Apk. Bei anderssprachigen Beiträgen verwende man ein gängiges System ähnlicher Art.
8. Schriftzitate nach folgendem Muster: Lk 24,30f.42; Joh 21,1-13; Ps 23; 24; 29; V. 3.
9. Für die Schreibweise der biblischen Namen empfehlen wir das Ökumenische Verzeichnis der biblischen Eigennamen nach den Loccumer Richtlinien, Stuttgart 1971.

10. Für bibliographische Angaben gelten folgende Muster:

**Bücher:**

G. von Rad: Weisheit in Israel, Neukirchen 1970, 28f..364ff.

**Aufsätze:**

P. Althaus: Retraktionen zur Eschatologie, ThLZ 75 (1950) 253-260 (254).

**Festschriften, Sammelbände u.ä.:**

T. Jakobson: The Graven Image, in: Ancient Israelite Religion, FS F.M. Cross, Philadelphia 1987, 15-32. (*Kein Leerschlag zwischen den Initialen bei mehreren Vornamen*)

**Artikel:**

O. Betz: Art. Abba, BHHW I, Göttingen 1962, 3f.

11. Rückverweise werden durch Verfassernamen, Kurztitel und verwiesene Anmerkung bezeichnet, z.B. von Rad: Weisheit (Anm. 26), 34-45.
12. Für griechische und hebräische Textteile verwenden Sie bitte die uncodierte Time New Roman. In Ausnahmefällen können die Schriften von BibleWorks (Bwgrk, Bwheb) verwendet werden. Beachten Sie bitte, dass verschiedene hebräische und griechische Zeichensätze untereinander nicht kompatibel sind. Sollte kein hebräischer/griechischer Zeichensatz verfügbar sein, sind die entsprechenden Wörter von Hand in das Manuskript oder an den Rand zu schreiben.
13. Für die Transkription nichtlateinischer Schrifttypen, beim Anführen von Fremdwörtern und beim Herausheben einzelner Begriffe bitten wir, Kursivsetzung zu verwenden; Petit nur für Exkurse und längere Zitate. Fettdruck, Unterstreichung und andere Drucktypen sollten nicht verwendet werden.
14. Die deutschsprachigen Manuskripte sollten der neuen deutschen Rechtschreibung entsprechen.
15. Bitte fügen Sie eine Zusammenfassung (Abstract) bei, deren Umfang 10 bis 15 Zeilen nicht überschreiten sollte.
16. Änderungen und Nachträge zu den Beiträgen können nur berücksichtigt werden, wenn diese vor der Bearbeitung durch die Redaktion eingehen. In solchen Fällen bitten wir um die Zusendung der aktualisierten, vollständigen Version des Beitrags per E-Mail, ggf. auch als PDF-Datei oder als Ausdruck per Post.
17. Zusendungen per e-mail: Sonja.Ammann@unibas.ch